

Vorlage

x	öffentlich
	nicht - öffentlich

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Drucksache/Nr.
Hauptamt	6. Juli 2020	2020-15
Gremium	Sitzung am	TOP
Gemeinderat	14. Juli 2020	5

Einführung des digitalen Sprechfunks bei den Feuerwehren

Hier: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Durchführung von Vergabeverfahren zur Sammelbeschaffung zwischen den Gemeinden Gondelsheim, Kürnbach, Oberderdingen und Sulzfeld sowie der Stadt Bretten

Sachverhalt

Die heute eingesetzte analoge Funktechnik genügt den taktischen, technischen und datenschutzrechtlichen Anforderungen der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) wie Feuerwehr und Polizei nicht mehr. Die analogen Funknetze sind leicht abhörbar, weil eine Verschlüsselung technisch nur unzureichend realisiert werden kann.

Der Digitalfunk BOS gewährleistet neben der Verschlüsselung eine hohe Verfügbarkeit und Sprach-/Empfangsqualität für die Nutzer. Die übliche Gruppenkommunikation (alle Funkgeräte im Funkverkehrskreis hören mit) wird ergänzt durch Möglichkeiten der Einzelkommunikation (nur zwei Endgeräte kommunizieren miteinander).

Auch schmalbandige Datenübertragung, wie Statusinformationen, GPS-Daten und Kurznachrichten wird durch den Digitalfunk BOS angeboten und eröffnet einige neue Möglichkeiten.

Die analoge Funktechnik wird daher bundesweit durch ein neues digitales Funksystem ersetzt. Das Land Baden-Württemberg übernimmt die Kosten für den Aufbau und den Betrieb des Digitalfunks für Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz.

Weiterhin gewährt das Land Zuwendungen bei der Umrüstung der Integrierten Leitstellen und der Beschaffung von Endgeräten für die Fahrzeuge der Feuerwehren. Die Einsatzfahrzeuge und die Feuerwehrhäuser der Feuerwehr in Baden-Württemberg werden für den Funkverkehr zwischen Fahrzeugen und zur Leitstelle mit Digitalfunkgeräten ausgestattet.

Alle Feuerwehr-Einsatzfahrzeuge sind grundsätzlich mit einem fest eingebauten digitalen Fahrzeugfunkgerät (MRT), ggf. mit einer Zweit-Besprecheinrichtung, auszustatten. Es wird empfohlen, vorhandene 4m-Funkgeräte in Einsatzfahrzeugen und Feuerwehrhäusern bis auf weiteres parallel in Betrieb zu halten und nicht zurückzubauen.

Diese seit Jahren geplante und in einigen Landkreisen von Baden-Württemberg bereit realisierte Umstellung läuft nun auch im Landkreis Karlsruhe an und betrifft im Jahr 2020 u.a. die in der Überschrift aufgeführten Kommunen.

Die Feuerwehren des Unterkreises Bretten unter Federführung der Stadt Bretten regen einen Zusammenschluss an, um durch eine gemeinsame Beschaffung sowohl gleiche technische Voraussetzungen für die spätere Ausbildung zu schaffen, als auch durch eine entsprechende Abnahmemenge moderate Preise zu erzielen. Für die Gemeinde Gondelsheim stehen 5 Digitalfunkgeräte (3x Fahrzeuge, 2x FwH) zur Beschaffung an, was weniger als 1/10 der späteren Gesamtmenge ausmachen wird.

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung ist mit der RP Karlsruhe bereits abgestimmt und liegt der Vorlage bei.

Nachhaltigkeitskriterien

-

Finanzielle Auswirkungen

Die Finanzmittel sind im Haushalt 2020 eingeplant, ebenso wie der Landeszuschuss i.H.v. 600€ pro Gerät. Dieser wurde mit Bescheid vom 01.07.2020 auch bewilligt.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Bretten zur interkommunalen Beschaffung digitaler BOS-Funkgeräte zu.

Anlagen

- Öffentliche-rechtliche Vereinbarung (Entwurf)